

## Mittelgroße Gehölze für kleine Gärten

### Mittelgroße Gehölze für kleine Gärten (Großsträucher und kleinkronige Bäume)

Gebräuchlicher Name (lateinische Bezeichnung)	Bemerkung
Feldahorn ( <i>Acer campestre</i> )	heimischer, langsam wachsender Baum
Hainbuche ( <i>Carpinus betulus</i> )	heimischer, langsam wachsender Baum
Felsenbirne ( <i>Amelanchier lamarckii</i> ) Schneemispel ( <i>Amelanchier laevis</i> )	reichblühende und -fruchtende Arten, attraktiv für Insekten und Vögel, besonders kleinbleibendes Gehölz, auch für sehr kleine Gärten (unter 150 qm) gut geeignet
Kornelkirsche ( <i>Cornus mas</i> )	langsam wachsend, sehr frühe Blüte, Fruchtbehang im Spätherbst; besonders kleinbleibendes Gehölz, auch für sehr kleine Gärten (unter 150 qm) gut geeignet
Hasel ( <i>Corylus avellana</i> )	heimische Art, Großstrauch
Weißdorn eingriffel. ( <i>Crataegus monogyna</i> ) Weißdorn zweigriffel. ( <i>Crataegus laevigata</i> )	heimische sehr wichtige Vogelnist- und Nährgehölze. Der gefüllt blühende, nicht fruchtende Rotdorn ist ökologisch weniger wertvoll; besonders kleinbleibendes Gehölz, auch für sehr kleine Gärten (unter 150 qm) gut geeignet
Ölweide ( <i>Eleagnus angustifolium</i> )	auch für sehr trockene und salzbelastete Standorte geeignet, "stadtklimafest", gute Bienenweide
Sanddorn ( <i>Hippophae rhamnoides</i> )	besonders für trockene und kalkhaltige Standorte geeignet
Zierkirschen, verschiedene ( <i>Prunus</i> ....)	Wuchsstärke sehr unterschiedlich, nur ungefüllt blühende Sorten verwenden
Steinweichsel ( <i>Prunus mahaleb</i> )	als Veredelungsunterlage für Sauerkirsche eingebürgert, bevorzugt trockene kalkhaltige Standorte
Traubenkirsche ( <i>Prunus padus</i> )	heimisches, attraktives Blütenessgehölz für feuchtere Standorte
Faulbaum ( <i>Rhamnus frangula</i> )	heimische, unter günstigen Bedingungen zum Kleinbaum heranwachsend, feuchte Standorte bevorzugt; besonders kleinbleibendes Gehölz, auch für sehr kleine Gärten (unter 150 qm) gut geeignet
Kreuzdorn ( <i>Rhamnus cathartica</i> )	heimische, unter günstigen Bedingungen zum Kleinbaum heranwachsend, auch auf trockenen, kalkhaltigen Standorten; besonders kleinbleibendes Gehölz, auch für sehr kleine Gärten (unter 150 qm) gut geeignet

Gebräuchlicher Name (lateinische Bezeichnung)	Bemerkung
Salweide ( <i>Salix caprea</i> )	heimischer, schnell wachsender Großstrauch bzw. kleiner Baum, für Bienen wichtiger Frühblüher
Reifweide ( <i>Salix daphnoides</i> )	für feuchte Standorte gut geeigneter Großstrauch
Silberweide ( <i>Salix alba</i> ) Bruchweide ( <i>Salix fragilis</i> )	heimisch, für feuchte Standorte, eigentlich große baumförmige Weiden, durch regelmäßigen Rückschnitt als kleinkronige Kopfweide zu erhalten
Holunder ( <i>Sambucus nigra</i> )	heimischer, schnellwüchsiger Großstrauch, besonders auf nährstoffreichen Standorten baumförmig wachsend; besonders kleinbleibendes Gehölz, auch für sehr kleine Gärten (unter 150 qm) gut geeignet
Mehlbeere ( <i>Sorbus aria</i> )	heimisch, trockene kalkhaltige Böden bevorzugt
Vogelbeere ( <i>Sorbus aucuparia</i> )	heimisch, Früchte bevorzugte Vogelnahrung (daher der Name!)
Schwedische Vogelbeere ( <i>Sorbus intermedia</i> )	Kleinbaum mit sehr dichtem symmetrischen Wuchs

## Obstgehölze

Gebräuchlicher Name (lateinische Bezeichnung)	Bemerkung
Quitte ( <i>Cydonia oblonga</i> )	strauchartiger Wuchs, attraktive und zuverlässige Blüte, besonders kleinbleibendes Gehölz, auch für sehr kleine Gärten (unter 150 qm) gut geeignet
Apfel, auch Zier- u. Wildarten ( <i>Malus sylvestris</i> u.a.)	nur ungefüllt blühende Sorten verwenden, empfehlenswerte Sorten: Jakob Fischer, Brettacher z.T. besonders kleinbleibende Gehölze, auch für sehr kleine Gärten (unter 150 qm) gut geeignet
Mispel ( <i>Mespilus germanica</i> )	früher häufig als Obstgehölz genutzt, strauchartiger Wuchs, besonders kleinbleibendes Gehölz auch für sehr kleine Gärten (unter 150 qm) gut geeignet
Maulbeere ( <i>Morus alba</i> )	alte Kulturpflanze, etwas frostempfindlich
Kirschpflaume ( <i>Prunus cerasifera</i> )	nicht die rotlaubige Blutpflaume verwenden

Sauerkirsche (Prunus cerasus)	einige Wildformen u. Kultursorten bleiben sehr klein, empfehlenswerte Sorten: z.B. Ludwigs Frühe, Schwäbische Weinweichsel, besonders klein- bleibendes Gehölz, auch für sehr kleine Gärten (unter 150 qm) gut geeignet
Zwetschge/Pflaume (Prunus domestica)	empfehlenswerte Sorten: Frühblüher, Fränkische Hauszwetschge u.a.
Speierling (Sorbus domestica)	sehr seltenes Obstgehölz

**Anmerkung:**

Mit Ausnahme einiger Wildarten werden Obstgehölze im allgemeinen durch Veredelung vermehrt. Die Wuchsstärke, aber auch die Lebensdauer sowie die Ansprüche an den Standort sind von der jeweiligen Sorte/Unterlagenkombination abhängig. Wo immer der Platz ausreicht, sollten starkwüchsige Obstbäume (Hoch-stamm auf Sämling) gepflanzt werden; diese sind besonders robust, anspruchslos und langlebig.

Der ökologische Wert von Obstgehölzen wird sehr hoch eingeschätzt. Besonders ältere Exemplare, die nicht intensiv be-wirtschaftet werden - d.h. vor allem nicht mit Pflanzenschutz-mitteln behandelt oder stark gedüngt werden, bieten Lebensraum für eine Vielzahl von Tieren. Robuste alte Lokalsorten sollten bevorzugt gepflanzt werden (siehe Faltblatt "Alte Obstbaumsorten").

<p><u>Herausgeber:</u> Stadt Herzogenaurach Amt für Planung, Natur und Umwelt Tel.: 09132/901-232 Fax: 09132/901-239 E-Mail: <a href="mailto:planung@herzogenaurach.de">planung@herzogenaurach.de</a>  März 1999 (aktualisiert Mai 2016)</p>	<p><u>In der gleichen Reihe sind erschienen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alte Obstbaumsorten</li> <li>- Bäume in unserer Stadt</li> <li>- Fassadenbegrünung</li> <li>- Großkronige Bäume</li> <li>- Säulenförmige und kugelige Baumarten</li> <li>- Standortgemäße Heckenpflanzung</li> <li>- Wildsträucher für den Garten</li> </ul>
--	--